

(Präsident.)

- (A) (Nr. 467.) Druckeremplare einer Denkschrift der Bodenmeister der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen, ihre Gehalts- und Aufrückungsverhältnisse betr.

**Präsident:** Desgleichen.

- (Nr. 468.) Druckeremplare einer Petition des Gemeinderates zu Straßgräbchen und Genossen, den Bau einer Eisenbahn von Schwepnitz nach Straßgräbchen betr.

**Präsident:** Ebenso.<sup>1</sup>

- (Nr. 469.) Abzüge einer Petition des Schulvorstandes zu Radebeul und Genossen, den Gesetzentwurf über die Gehaltsverhältnisse der Direktoren und Lehrer an den Volksschulen betr.

**Präsident:** Zu verteilen.

- (Nr. 470.) Schreiben des Gefangvereins der Staatseisenbahn-Beamten in Dresden bei Übersendung von 18 Eintrittskarten zu seinem Mittwoch, den 12. Februar 1908, abends 1/2 8 Uhr im Gewerbehause stattfindenden Konzert.

**Präsident:** Die Karten liegen in der Kanzlei zur Entnahme bereit.

- (Nr. 471.) Besuch des Abg. Donath um Erteilung von Urlaub bis auf weiteres wegen Krankheit.

**Präsident:** Wird dieser Urlaub erteilt? — Einstimmig.

- (B) Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt wegen Teilnahme an einer Sitzung der Handelskammer der Herr Abg. Neidhardt, wegen Krankheit Herr Abg. Däweritz-Leisnig, wegen dringender Geschäfte Herr Abg. Dr. Spieß.

Wir treten in die Tagesordnung ein:  
1. „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 20 und 21 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1904/05, Direkte Steuern, sowie Zölle und Verbrauchssteuern betreffend.“ (Drucksache Nr. 124.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Bär. Er hat sich für diese Sitzung entschuldigt. An seiner Stelle hat der stellvertretende Vorsitzende der Rechenschaftsdeputation die Berichterstattung übernommen.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Abg. Hofmann.

Berichterstatter Abg. Hofmann: Meine Herren! Der Bericht Ihrer Rechenschaftsdeputation über Kap. 20 ist in Ihren Händen. Ich habe ihm nichts weiter hinzuzufügen. Sie ersehen daraus, daß die Einnahmen den Voranschlag bedeutend überschritten

haben und daß bei den Titeln der Ausgaben bedeutende Ersparnisse gemacht worden sind, so daß der Überschuß gegen den im Etat vorgesehenen Betrag von 103,911,924 M. um 3,374,671 M. 36 Pf. überschritten worden ist, also die gesamten Überschüsse dieses Kapitels betragen 107,286,595 M. 36 Pf. Die verhältnismäßig kleinen Überschreitungen in diesem Kapitel sind in dem Rechenschaftsberichte eingehend begründet worden. Die Oberrechnungskammer hat keine Erinnerungen dagegen gezogen.

Ich bitte Sie, dem Antrage gemäß zu beschließen.

**Präsident:** Ich habe die Debatte zu beiden Kapiteln gemeinsam eröffnet. Ich bitte, Kap. 21 gleich mit zu erledigen.

Berichterstatter Abg. Hofmann: Meine Herren! Auch für Kap. 21 liegt Ihnen der Rechenschaftsbericht gedruckt vor. Zu ihm habe ich auch nichts zu bemerken. Nur sind hier die Einnahmen gegen den Voranschlag zurückgeblieben, und zwar um 38,752 M. 24 Pf.; dagegen sind in den Ausgabtiteln bedeutende Ersparnisse gemacht worden in der Höhe von 281,991 M. 62 Pf., so daß der Gesamtüberschuß den Voranschlag immer noch um 243,239 M. 38 Pf. übersteigt. Die Mehrausgaben sind ebenfalls in dem Berichte eingehend begründet. Auch hier hat die Oberrechnungskammer keine Erinnerungen gezogen.

Ich bitte das hohe Haus, die Überschreitungen antragsgemäß zu genehmigen.

**Präsident:** Das Wort wird nicht begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung.

„Will die Kammer beschließen, in Kap. 20, Direkte Steuern, die Etatüberschreitungen

bei Tit.	7 a mit	120 M. — Pf.,
"	" 9 "	454 " 70 "
"	" 12 a "	785 " 58 "
"	" 15 a "	32 " 50 "
"	" 18 "	9335 " 64 "
"	" 19 a "	107 " 50 "
"	" 26 "	591 " 06 "
"	" 28 "	47 " 38 "
"	" 29 "	915 " 74 "

zusammen mit 12390 M. 10 Pf.,

und die außeretatmäßigen persönlichen Ausgaben